



**WIR HALTEN
NÖ SAUBER!
FRÜHJAHRSPUTZ**



„Viele fleißige Hände beim Paudorfer Umwelttag“
- das bestätigte Umweltgemeinderat Herbert Ratheyser anerkennend!

Am Samstag, dem 31. März 2012, folgten wieder zahlreiche Paudorfer Gemeindebürgerinnen und -bürger teils mit ihren Kindern der Einladung von Umweltgemeinderat Herbert Ratheyser zum diesjährigen Gemeinde- und **Umwelttag. Getreu dem Motto „Mit Spaß und Freude im Einsatz für unseren schönen Ort“ säuberten die Freiwilligen das gesamte Gemeindegebiet von herumliegenden Müll.**

Es ist schon erstaunlich, welche Mengen Abfall das ganze Jahr über achtlos oder absicht-

lich in unserer schönen Gegend hinterlassen werden - den manche Unverbesserliche in der Umwelt entsorgten oder einfach nur wegwarfen.

Alle Helferinnen und Helfer freuten sich nach getaner Arbeit auf eine ordentliche Jause. Im Bauhof konnte man sich noch gemütlich zusammensetzen. GGR Herbert Ratheyser hatte Käsespätzle mit Salat und Getränke für alle vorbereitet.

Bürgermeister Leopold Prohaska und sein Stellvertreter Josef Böck bedankten sich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement beim diesjährigen Umwelttag, bei dem auf die Müllproblematik sensibilisiert werden soll!

Titelseite:

Umwelttag

Seite 2: Seite des Bürgermeisters

Seite 3: Kanalbau

Seite 4: Energievision 2020

Seite 5: Klimabündnis

Seite 6: Gesunde Gemeinde

Seite 9: Faschingsumzug

Seite 10: Aus dem Gemeinderat

Seite 12: Kindergratulation
Musterung
Musikkapelle Paudorf

Seite 13: Anmeldeformular
Musikschulverband

Seite 15: Kultur

Seite 16: Wir gratulieren



Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!

Die Bundesregierung ist zur Zeit mit den Themen Schuldenbremse, Wirtschaftskrise, Budgetdefizit und Stabilitäts-(Spar-)paket beschäftigt. Viel zu viele Schulden der vergangenen Jahre sind allmählich zum Problem geworden. Der Staat hätte sich die Gemeinden zum Vorbild nehmen sollen. Die Finanzen unserer Gemeinde sind stabil geblieben obwohl die Sozial- und Gesundheitsausgaben eine starke Steigerungstendenz aufweisen. Eine große Herausforderung ist immer, den maßvollen Weg zwischen Sparen und Investitionen in die Zukunft zu finden. Der Schuldenstand konnte sogar leicht verringert werden. Die Pro-Kopf Verschuldung liegt bei 970 Euro - **sie zählt zu den niedrigsten Werten im Bezirksvergleich.**

Einige Sorgen bereitet uns im Gemeinderat jedoch das Kanalbauprojekt. Die Frist für die Erneuerung der Kanalanlage wurde von der Wasserrechtsbehörde nicht mehr verlängert und eine Bewilligung für die bestehenden Regenentlastungen nicht mehr gegeben. Auf Grund des hohen Umweltstandards bei der Abwasserbeseitigung in Österreich ist der Umbau unserer

Kanalanlage und damit verbunden eine Anpassung an den neuesten Stand der Technik vom Land NÖ vorgeschrieben worden.

Als Bürgermeister unserer Marktgemeinde ist es mir ein wichtiges Anliegen, Ihnen zu erläutern, warum die Kanalbenützungsgebühr angehoben werden musste. Begonnen hat die Problematik schon im Jahr 2001, als von der Gewässeraufsichtsbehörde eine schlechte Wasserqualität der Fladnitz gemessen und sogar ein Fischsterben festgestellt wurde. Die Marktgemeinde Paudorf erhielt den gewässerpolizeilichen Auftrag, die Sanierung der Regenentlastungen an der Fladnitz vorzunehmen und gleichzeitig wurde auch die Auflassung der Kläranlagen von Krustetten und Tiefenfucha vorgeschrieben. Im Jahr 2005 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, diese Arbeiten durch den GAV Krems durchführen zu lassen. In Summe werden alle aufgezählten Projekte rund 7 Millionen Euro kosten. War der erste Kanalbau in den 70er Jahren eine große finanzielle Anstrengung, so ist es heute, 40 Jahre danach, wieder ein umfangreiches Vorhaben.

Die Kanalanlage wird uns immer wieder und mit zunehmendem Alter der Anlage mit größeren Investitionen und Instandhaltungsaufwendungen beschäftigen. Dies alles muss aus den Kanalbenützungsgebühren bezahlt werden. Bei nicht kostendeckenden Gebühren besteht die Gefahr, dass die Bedarfszuweisungen vom Land NÖ nicht mehr voll ausbezahlt werden.

Der Kanal ist so wie das Trinkwasser als eigener Betrieb immer kostendeckend zu führen.

Eines möchte ich ganz klar und deutlich zum Ausdruck bringen: Die Kanalgebühren werden und wurden immer zweckmäßig verwendet. Wir als Marktgemeinde Paudorf werden laufend von der Aufsichtsbehörde des Landes NÖ. geprüft. Es war auch für den gesamten Gemeinderat nicht erfreulich, eine Erhöhung der Kanalgebühr zur Beschlussfassung zu bringen. Die wirtschaftliche Verantwortung als Bürgermeister - die Kostenwahrheit bei den Gebühren und auch die Vermeidung von überdimensionalen Belastungen der nachfolgenden Generationen - hat diese Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr zwingend erfordert. Ich bedanke mich für Ihr Verständnis!

Auf einige kulturelle Veranstaltungen möchte ich Sie noch hinweisen. Nach der Renovierung und Mauertrockenlegung wird das Museum mit einer Neukonzeptionierung der Dauerausstellung von Wilhelm Kienzl am 18. Mai neu eröffnet.

Vom 22. Juni bis 1. Juli findet das 4. Internationale Holzbildhauersymposium in Maria Ellend statt. Ich möchte Sie schon jetzt zu diesen Veranstaltungen einladen. Lassen Sie sich überraschen von einem völlig neuen Museum. Schauen sie zu, wie Bildhauerinnen und Bildhauer aus der ganzen Welt riesigen Holzstämmen Leben einhauchen und sie in wunderbare Kunstwerke verwandeln.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Leopold Prohaska

Wasserversorgung
Abwasserreinigung
Abwasserbeseitigung
Wasserbau
Hydrogeologie / Geotechnik
Verfahrenstechnik / Automatisierung

Energie- / Okomanagement
TGA / Energietechnik
Hochbau
Landschafts- / Straßenplanung
Projekt- / Gemeinde- /
Regionalentwicklung

HYDRO
INGENIEURE
UMWELTECHNIK GMBH

A-3504 Krems-Stein, Steiner Landstraße 27a, T +43 (0)2732 806-0
W www.hydro-ing.at



KANALBAUSTELLE ABA BA26

v.l.n.r.: Baumeister Schütz, Ing. Reithner (HydroIng.), Bgm. Prohaska, Amtsl. Ott, Vzbgm. Böck, Dipl. Ing. Tiefenbacher (GAV)



Nach der langen Frostperiode dieses Winters wurden im Februar die Bauarbeiten wieder aufgenommen. Der Austausch der Kanalrohre und Gasleitungen in der Hauptstraße sowie die komplizierte Durchquerung der Landesstraße L100 im Bereich der Fleischhauerei Huber konnte ohne größere Schwierigkeiten abgewickelt werden. Ein Aufgraben der Landesstraße wurde vom Verkehrssachverständigen nicht genehmigt und folgedessen musste die kostenintensivere Variante einer Bohrung gewählt werden. Derzeit wird an der Errichtung des Regenüberlaufbeckens an der Anschlussstelle in den Sammler Süd/2 in Klein Wien gearbeitet. Das Becken wird in Rechteckform mit einem Rauminhalt von 1.300m³ ausgeführt und dient als Wasserrückhalt bei Starkregen. Als nächstes erfolgt der Bau des Hauptsammlers entlang der ÖBB Strecke und Bahnhofstraße bis zur Anbindung in die Hauptstraße. Der Teil in der Eggendorferstraße bis zum Verbindungsweg Lissen ist ebenfalls dieses Jahr vorgesehen und sollte laut Bauzeitplan bis Ende dieses

Jahres fertiggestellt werden. Die Baukosten für den gesamten 1. Teilabschnitt BA 26 betragen 3,4 Millionen Euro.

Die nächsten Bauvorhaben sind die Stilllegung der Kläranlagen von Tiefenfucha und Krustetten samt dem Verbindungskanal nach Angern. Diese Bauarbeiten sollen ebenfalls heuer beginnen. Der BA 27 ist mit Kosten von 1,6 Millionen Euro veranschlagt.

Großbaustelle Kläranlage Kreams

Das durch die Bewohner verschmutzte Abwasser wird in Kanalsystemen zur Zentralkläranlage der Verbandsgemeinden nach Kreams transportiert! Dort wird das Abwasser biologisch gereinigt und wieder der Umwelt zugeführt. Paudorf ist seit 1993 Mitglied der 18 Verbandsgemeinden. Diese Großkläranlage wird derzeit mit einem Kostenaufwand von rund 54 Millionen Euro ausgebaut und an den neuesten Stand der Technik angepasst. Der Kostenanteil für Paudorf beträgt 3,29%.

An den Kosten von 1,5 Millionen Euro des Neubaus des Sammler Süd/1 ist Paudorf mit 10 % beteiligt.

Kostenentwicklung der Abwasserentsorgung

Die oben beschriebenen Bauvorhaben werden vom Gemeindeabwasserverband durchgeführt. Die der Gemeinde anteiligen Kosten werden über die jährlichen Beitragszahlungen an den Verband verrechnet. Wenn die Vorhaben - aufbauend auf den Rahmenzeitplan - so umgesetzt werden, führen die sich daraus ergebenden enormen Kosten bis zum Jahr 2017 zu einer Steigerung der Verbandsbeiträge von derzeit

finanziert werden darf, hat der Gemeinderat die Anpassung **des Einheitssatzes auf € 2,91** einstimmig beschlossen.

Die ansteigenden Verbandsbeiträge werden im Zeitabschnitt bis 2017 noch weitere Gebührenanpassungen notwendig machen. (siehe auch Bericht „Aus dem Gemeinderat“ Seite 10/11)

Der 2. Teilabschnitt der Regenerentlastungen (Richtung Höhenbach und Meidling) mit Kosten von ca. 2,3 Mio. ist in den Berechnungen nicht ent-



378.000 Euro auf rund 730.000 Euro.

Da der Betrieb der Abwasserbeseitigung nur durch Einnahmen aus diesem Bereich und nicht durch Zuführungen von allgemeinen Steuermitteln fi-

halten. Um die Kostenentwicklung der Kanalgebühren jedoch in Grenzen zu halten wird beim Land NÖ versucht, einen späteren Baubeginn zu erwirken oder wenn möglich sogar gänzlich auf Eis zu legen.



Neue Bücke L7107 (Meidling Schloßstraße- Fa Asamer)

Die sanierungsbedürftige Brücke wird abgetragen (nach Fertigstellung der neuen Brücke) und ca. 90 m flussaufwärts der Fladnitz durch die NÖ Straßenbauabteilung neu errichtet. In diesem Bereich werden gleichzeitig Strom, Wasser und Kanal neu verlegt. Die Eisenbahnkreuzung wird mit einer Vollschrankenanlage abgesichert. Die Brückenwaage der Fa. Asamer wird aufgelassen im Firmenareal ein neuer Standort situiert.



ENERGIEVISION 2020 - Umsetzung des Regionalen Energiekonzept der LEADER Region Donauland-Traisental-Tullnerfeld

ENERGIE-VISION 2020“ liefert regionale Antworten auf globale Fragen wie Energieeffizienz oder Eigenversorgungsgrad – mit diesen Worten eröffnete Moderator und LEADER-Manager Ing. Franz Mitterhofer am 1. Februar im Schloss Judenau die Festveranstaltung. Damit diese Vision Wirklichkeit werden kann, wollen sich auch die 21 LEADER Gemeinden ins Zeug legen, die Bürgermeister bzw. deren Vertreter bezeugten das durch die feierliche Unterzeichnung auf einer Tafel mit der Regionskulisse.

DI Alexander Simader erläuterte, welche Energiepotenziale in der Region noch schlum-

mern und wie diese mobilisiert werden könnten; 9 Leitprojekte sollen dazu ihren Beitrag leisten. Wenn wir alle Ideen und Leitprojekte umsetzen können, würden wir 2020 sogar 76% der regional benötigten Energie selbst erzeugen und lägen damit weit über den Landeszielen von 50%, ergänzte Simader.

LR Pernkopf führte in seiner Festrede die Bedeutung derartiger Energiekonzepte an und war vor allem von der Vielfalt der schon jetzt regional erzeugten Energieformen angeht. Er attestierte der Region durchaus Vorbildcharakter für das Land NÖ und unterstützt die Bestrebungen, diese auch



touristisch zu nutzen.

Die 9 Leitprojekte lauten:

- ◆ Pilotprojekt Klimaneutrales Gewerbegebiet
- ◆ Vernetzung abwärmintensiver Industrie- und Gewerbebetriebe
- ◆ Kompetenzzentrum zum Betrieb von Biomasseanlagen

- ◆ Energiepflanzen- und Ackerrohstoffcluster
- ◆ Initiative kommunale Stromverbraucher
- ◆ Erneuerbare Energieanlagen mit Bürgerbeteiligung
- ◆ Energieregion Tullnerfeld „Energie sichtbar machen“
- ◆ Erfolgskontrolle des LEADER Energiekonzepts
- ◆ Ökologisierung von Vereinen / Klimaneutrale Veranstaltungen



I. Reihe vlnr.: Bgm. Gottfried Krammel (Wölbling), Vbgm. Eduard Sanda (Michelhausen), Bgm. Florian Baumgartner (Kapelln), LEADER Manager Ing. Franz Mitterhofer, Vbgm. Gerhard Figl (Langenrohr), Bgm. RR Franz Zwicker (Herzogenburg), Bgm. Roland Nagl (Königstetten), LEADER Obmann, Bgm. Franz Redl (Sitzenberg-Reidling), DI Alexander Simader (Fa. Energy Changes), LR Dr. Stephan Pernkopf, Nationalrat, Bgm. Johann Höfner (Siegartskirchen), Bgm. Ferdinand Ziegler (Atzenbrugg), Bgm. Georg Hagl (Judenau-Baumgarten), Bgm. Franz Haslinger (Inzersdorf-Getzersdorf), Bgm. Leopold Prohaska (Paudorf), DI Josef Wolfbeißer (LEADER Management)
2. Reihe vlnr.: GR Andreas Schwarz (Weißkirchen), Bgm. Heinz Konrath (Nußdorf ob der Traisen), Energiebeauftragter Walter Knopf (Traismauer), Bgm. Hermann Kühtreiber (Zwentendorf a. d. Donau), Bgm. Anton Priesching (Wümla), Vbgm. Karl Traxler (Tulbing), GR Anton Kaiblinger (Obrtzeberg-Rust), nicht im Bild: GR Stefan Koppensteiner (Furth)



Einladung zur
LEADER-
ENERGIE - EXKURSION

nach Oberösterreich
Freitag, 4. Mai 2012

Programm:

7.00 Uhr Abfahrt Langenrohr,
Parkplatz vor Gemeindeamt

7.45 Uhr Abfahrt Herzogen-
burg, Stiftsparkplatz

Firmenbesichtigung Solarprokuktion Ertext-Solar in Amstetten, Mittagessen in Bad Leonfelden
Besichtigung Sternwald Windpark in Bad Leonfelden (OÖ)
Energieausstellung „Unser Weg nach Übermorgen in die Energieunabhängigkeit“ in Windhaag bei Freistadt (OÖ)
Heurigenbesuch in Traismauer

Rückkunft 21.30 bzw. 22.00 Uhr

Kosten: Euro 35,-
(Bus, Eintritte, Führungen)

Verbindliche Anmeldungen bis
13. April 2012 unter leader@kwi.at

0676-978 88 85



RE/MAX®

Balance

Christoph Czamutzian, Akad. IM

0664 - 513 22 33

Ihr Immobilienexperte

www.remax.at



Tiefenbacher Immobilien GmbH, 3500 Krems, Heinemannstraße 5



Am 11. Januar 2012 fand eine Sitzung des Arbeitskreises „Klimabündnis“ der Gemeinden Paudorf und Furth/Göttweig im Rathaus Paudorf statt.



Eva Maria Prodingner (im Bild) aus Paudorf

und Ernst Neumayr aus Furth/G. wurden einstimmig als Arbeitskreisleiter bestellt.

Das erste Projekt dieses Jahres, eine Filmvorführung, fand am 1. März 2012 im Gasthaus Grubmüller statt.

Der Film „plastic planet“ - „Plastik – Segen oder Fluch“ – ein Kinodokumentarfilm von Regisseur Werner Boote spannt den Bogen von der Vergangenheit bis in die Gegenwart, in der Plastikprodukte allgegenwärtig sind - beginnend mit einem biografischen Rückblick in die Kindheit - zu seinem Großvater, der in den 1960er Jahren Geschäftsführer der deutschen Interplastik-Werke war.



Stefan Drimmel - Betriebsleiter in der Kunststoffsortieranlage Wölbling der Altstoffrecycling-Fa. Brantner, stellte sich anschließend der Diskussion mit den interessierten Zuseherinnen und Zusehern.

Diverse Projekte und Aktionen des Arbeitskreises „Klimabündnis“ sind für das laufende Jahr geplant.

Kurzvorstellung

Das Klimabündnis betreut, berät und begleitet Gemeinden in ihrer lokalen Klimaschutz-Arbeit. Die gemeinsamen Ziele sind die Reduktion von klima-

schädlichen Treibhausgas-Emissionen und der Schutz des Regenwaldes.

Das Klimabündnis wurde 1990 gegründet und ist mittlerweile das größte kommunale Klimaschutz-Netzwerk Europas. Die globale Partnerschaft verbindet mehr als 1.600 Gemeinden aus **18 Ländern in Europa mit indigenen Völkern** des Regenwaldes.

In Österreich haben sich über 900 Gemeinden, 550 Betriebe und 240 Bildungseinrichtungen dem Klimabündnis angeschlossen.

Die Mitglieder des Klimabündnis NÖ sind:

- ◆ Land NÖ (seit 1993)
- ◆ 334 Gemeinden
- ◆ 66 Bildungseinrichtungen
- ◆ 7 Betriebe

Die Klimabündnis-Partnerschaft

Ausgehend von der gemeinsamen Sorge um die Erhaltung der Regenwälder und dem Schutz des Weltklimas gingen die Klimabündnis-Mitglieder **unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ eine Allianz** mit der FOIRN (Föderation der indigenen Völker des Rio Negro) im Amazonas-Regenwald in Brasilien ein.

Bundesländer, Städte und Gemeinden unterstützen mit finanziellen Beiträgen Prozesse zur nachhaltigen und kulturangepassten Entwicklung, die die Lebensgrundlagen der indigenen Bevölkerung und damit auch den Bestand des Regenwaldes dauerhaft sichern.

Die Partnerschaft ist innerhalb der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit einmalig und erfolgreich zugleich.

Aufgaben & Themenbereiche

- ⇒ Energie
- ⇒ Mobilität
- ⇒ Boden/öffentl. Beschaffung/Fairer Handel
- ⇒ Bildung
- ⇒ Klimapolitik
- ⇒ Entwicklungszusammenarbeit

„Sei g’scheit und kauf im Ort!“

Der regionale Einkaufsführer Paudorf-Furth

Information und die Datenerhebung für einen Regionalen Einkaufsführer der Gemeinden Paudorf und Furth werden in nächster Zeit an alle Haushalte verteilt.

Wer regionale, saisonale und nachhaltig erzeugte Produkte einkauft, leistet einen direkten Beitrag zum Klimaschutz!

Der Klima-Arbeitskreis hofft, mit dem neuen Einkaufsführer einen bunten, saisonal ausgewogenen und klimafreundlichen Einkauf anbieten zu können.

Abfallmengen 2011 - Strauchschnitt Spitzenreiter

Mehr als 31.546 to Abfälle wurden im Jahr 2011 im Verbandsbereich gesammelt. Die 613,65 kg/EW bedeuten ein Plus von 1,3 % gegenüber dem Vorjahr. Mit 15.100 to wurde bereits rund die Hälfte der Sammelmenge in den Abfallsammelzentren erzielt, wobei dabei Strauchschnitt an erster Stelle liegt.

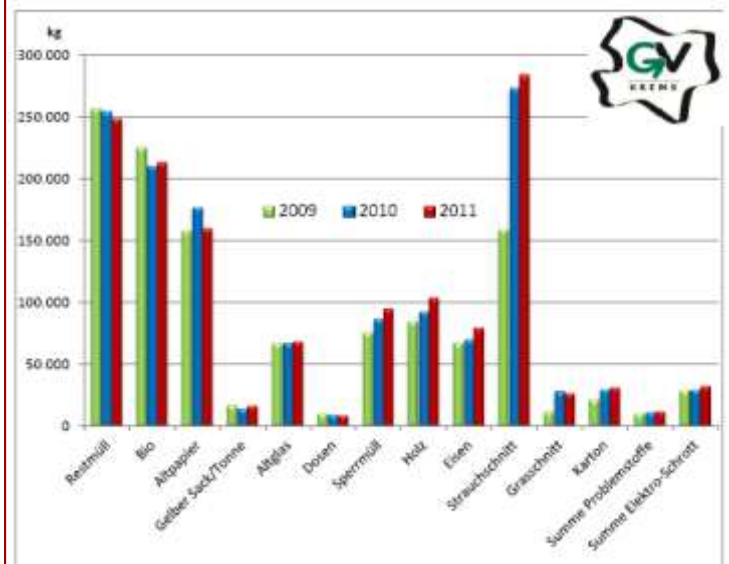
Einzelmengen im Detail:

Strauchschnitt: 114 kg/EW
Altpapier: 73 kg/EW

Restmüll: 110,4 kg/EW
Blomüll: 100,5 kg/EW

Abfallstatistik 2009-2011

Paudorf	2009	2010	2011	kg/Einwohner
Restmüll	256.600	253.740	248.170	99,5
Bio	225.310	209.970	213.300	85,5
Altpapier	158.150	176.690	159.680	64,0
Gelber Sack/Tonne	16.740	14.190	16.590	6,6
Altglas	66.900	67.220	68.450	27,4
Dosen	10.160	9.109	8.706	3,5
Sperrmüll	75.690	86.660	95.240	38,2
Holz	84.550	92.650	103.710	41,6
Eisen	67.390	70.050	79.635	31,9
Strauchschnitt	158.810	272.980	283.480	113,6
Grasschnitt	11.680	28.140	26.670	10,7
Karton	21.520	29.780	31.310	12,5
Summe Problemstoffe	10.131	11.381	11.747	4,7
Summe Elektro-Schrott	28.950	29.385	32.290	12,9
SUMME GESAMT	1.335.782	1.577.708	1.585.407	635,4



GESUNDE GEMEINDE

Viele Aktivitäten sind im Frühjahr von der „Gesunden Gemeinde“ geplant!

Arbeitskreisleiterin GR Anni Eckel ließ sich wieder ein wechslungsreiches und interessantes Programm einfallen.



VORTRAG: „Auf Dauer schlank sein“

Zu diesem interessanten Thema von Dr. med. univ. Gerhard Wallner lud die Gesunde Gemeinde unter der Leitung von Arbeitskreisleiterin Anni Eckel am 28. Februar ein.

Die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer nahmen Anregungen für ein erfolgreiches Ernährungskonzept mit. Neben der Ernährung auf der körperlichen Ebene ist es wichtig, die destruktiven mentalen Muster zu erkennen und zu verändern, um „Dauerhaft schlank sein“ zur Wirklichkeit werden zu lassen.



WORKSHOP: „Superbrain Yoga“

Wenn Sie Interesse an einem Workshop Yoga für verstärkte Gehirnkraft „Superbrain Yoga“ haben, können Sie sich direkt an Frau Martina Schlömicher, Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Dipl. Pranic Energy Healing Anwenderin und Trainerin (Tel.Nr. 02786/77127) wenden.

„Superbrain Yoga“ ist eine einfache und effektive Anwendung, das Gehirn zu energetisieren und aufzuladen. Dabei stehen die Hintergründe, die Basiskriterien und die notwendigen Einflüsse für verstärkte Gedächtniskraft im Zentrum.

Mit ganz wenig Aufwand und in wenigen Minuten täglich finden Jung und Alt den Weg zu mehr mentaler Kraft!

BEWEGUNGSEINHEITEN: „Aktiv bleiben“

Eine Einladung zum „Aktiv bleiben“ erging an alle Senioren und Pensionisten in der Gemeinde. Jeden Dienstag, ab 6. März, wird im Gemeinschaftsraum des Hauses „Betreubares Wohnen“ in der Kardinal König Straße Gymnastik für mehr Mobilität und Vitalität angeboten.

Mitmachen kann jeder – das Programm besteht aus Übungen im Sitzen mit kleinen Bällen, Gummibändern, Tüchern usw. und auch aus Partnerübungen.



Ab 5. April wird auch im nicht zu schnellem Tempo gewalkt.

Start ist am Marktplatz und um ein gutes Trainingsergebnis zu erzielen ist man etwa 1 Stunde unterwegs. Die Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Paudorf, Anni Eckel freut sich über eine rege Teilnahme und verspricht: „Bei uns bleiben Sie fit wie ein Turnschuh!“



VORTRAG: „Der tägliche Kosmetik-Krimi im Badezimmer“

Ein spannender und informativer Vortrag lockte am 14. März viele in die Volksschule: „Der tägliche Kosmetik-Krimi im Badezimmer“ - Vitalität und Lebenskraft steigern auf Basis uralten Wissens.

Die Referentinnen Frau Martina Schlömicher, Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Dipl. Pranic Energy Healing Anwenderin und Trainerin und Frau Martina Walzer, Bio-Referentin, Trainerin, Personal Development boten einen Einblick in das Geschenk der Natur – die Fähigkeit, sich selbst zu heilen.

Hilfe zur Selbsthilfe - Jedem Individuum wurde von Natur aus die Kraft gegeben, sich von innen selbst zu heilen. Diese Selbstheilungskräfte werden aktiviert und man kann lernen, diese Kraft auch frei von jeder Berührung auf die Familie, auf Verwandte, Bekannte und Kolleginnen zu übertragen.



Sicher Wohnen in Paudorf

Das Bürgerservice am 27. April 2012 findet unter dem Motto „Sicher zu Hause“ statt.

Veranstaltungsort ist der Gemeinschaftsraum im „Betreubaren Wohnen“ und der Beginn ist um 15:00 Uhr festgelegt.

Referenten werden verschiedene Themen vortragen:

Polizei: Trickbetrügereien, Diebstahl, Einbruch

Rotes Kreuz: Vorbeugende Maßnahmen gegen Stürze im Wohnbereich, Herbeiholung von Hilfe

Feuerwehr: Vorbeugende Brandschutzmaßnahmen, Verhalten im Brandfall

EINLADUNG ZUR MUTTERTAGSFEIER

12. MAI 2012

14.00 UHR

GH OSTERHAUS
MARIA ELLEND

„HAUSTRATSCHERL“ mit Anni

Der Gemeinschaftsraum im „Betreubaren Wohnen“ ist seit einiger Zeit eine Begegnungsstätte für die Bewohnerinnen und Bewohner geworden, um sich mit GR Anni Eckel zum „Haustratscherl“ zu treffen. Einmal im Monat wird hier die Möglichkeit geboten, Neuigkeiten zu erfahren und über dies und das zu reden.

Das Gespräch gehört zu den wichtigsten Aufgaben, die wir unserer älteren Generation anbieten können. Wie kann man sich in ältere Menschen einfühlen, wie sie verstehen?



Das freiwillige Engagement von Anni Eckel zeigt, wie Kommunikation auch in der Hektik des Alltags gelingen kann. Vielleicht finden sich noch Interessierte, die auch gerne einen Nachmittag mit gemütlicher Plauderei verbringen wollen?



Wichtige Informationen zum einheitlichen EU-Führerschein Umtausch nicht verpflichtend!

Ab 2013 gibt es den einheitlichen EU-Scheckkartenführerschein

Der Führerschein wird auf 15 Jahre befristet. Wichtig ist, dass es dafür keine verpflichtende ärztliche Untersuchung geben wird und auch keine zusätzliche Ausbildung in der Fahrschule notwendig sein wird.

Alle Führerscheine, die vor dem **19. Jänner 2013** ausgestellt wurden bzw. werden, sind bis 18. Jänner 2033 gültig. Ein Umtausch ist nur nötig, wenn sich entweder Daten ändern, der Führerschein verloren oder gestohlen wurde oder das Dokument Beschädigung

gen aufweist.

Diejenigen, die den alten Papier-Führerschein gegen den Scheckkartenführerschein eintauschen wollen, können den neuen Scheckkartenführerschein bei jeder Führerscheinbehörde (entweder jene am Wohnsitz oder jede andere in Österreich) beantragen.

Dafür notwendig ist ein aktuelles Passfoto, die Kosten betragen € 49,50.

Vorgesehen sind weiters eine **neue Führerscheinklasse „AM“** für

Kleinkrafträder und vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge statt dem Mopedausweis, ein stufenweiser Zugang zum Motorradführerschein sowie die neuen Motorradklassen A 1, A 2 und A.

Weitere Informationen zu diesem Thema bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerbüros des Landes oder die Internetseiten:

<http://www.help.gv.at/>, <http://www.scheckkartenführerschein.at/> und <http://www.no.e.gv.at/>

Machen Sie die Passkontrolle.
www.passkontrolle.at

Ab 15. 6. 2012 werden bestehende Kindermiteintragen ungültig!

Sorgen Sie noch vor der Reisezeit für einen eigenen Reisepass Ihres Kindes!

Nähere Informationen beim Bürgerbüro der Bezirkshauptmannschaft Krems,
Tel. 02732 / 9025-30130,
www.no.e.gv.at/Bezirke/BH-Krems/Buergerbuero.html
oder www.help.gv.at

HILLER

VERMESSUNG

DI Christoph Hiller (vormals DI Meißinger)
staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent
für Vermessung und Geoinformation



Bahnhofplatz 8
A – 3500 Krems/Donau

T. 02732/83049

F. 02732/76500-4

vermess.krems@netway.at

www.vermessung-krems.at

GEBÖS. WOHNRAUM. LEBENSRAUM.



Gebös

GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT ÖSTERR.
SIEDLER UND MIETER, Gebösstraße 1, 2521 Trumau

T 02253 58 0 85, E geboes@geboes.at

www.geboes.at

Paudorf

Verkehrsgünstig und doch im Grünen.



Weitere Infos erhalten Sie:

T +43 (2236) 405 162

Pr. Brejcha

(Gebäu-Neubau)

T +43 (2736) 614 548 o

Hr. Leitner

(RAIKA Paudorf)

T +43 (2736) 657 515

Pr. Schiedlbauer

(Märktgemeinde Paudorf)

- 20 geförderte Mietwohnungen
- Miets mit Kaufoption
- Niedrigenergiebauweise
- kontroll. Wohnraumlüftung
- Wärmerückgewinnung
- biogene Nahwärmanlage
- Solaranlage
- Balkon oder Terrasse
- im EG Eigengärten
- PKW-Abstellplätze
- Einlagerungs-, Fahrradabstellraum
- Kleinkinderspielfeld
- Kommunikationzone
- kurz vor Fertigstellung



verkauf@gnb-nbg.at | www.gnb-nbg.at | GEBÄU-NEUBAU

Wir bauen Sie wohnen.



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Austinstraße 43-45, 3107 St. Pölten

Tel.: 02742 / 36 15 37, Fax: 02742 / 36 15 37 - 3390

E-Mail: st.poelten@pittel.at



PITTEL & BRAUSEWETTER Marktplatz Baustellenfoto

Faschingsumzug in Höbenbach

Lustig ging es zu beim Faschingsumzug in Höbenbach.

Da verteilte die „feine Gesellschaft“ Diplomatenspässe und Unmengen von „600 Euro-Scheinen“, dort verschenkte der Storch Zuckerstückchen, damit für den Nachwuchs gesorgt wird.



Die Griechen waren mit dem „Ouzobomber“ unterwegs und die Feuerwehr Paudorf bildete dafür die „Rettungsgasse“.



Eine „Arche Noah“ verbreitete den Schrecken vom Weltuntergang 2012 und bei der Feuerwehr Höbenbach konnte man als Bauarbeiter um „0,- Euro Stundenlohn“ anheuern.



Die „Hippies“ des SV Paudorf lieben die 70-er Jahre aufleben und bei der Marktgemeinde Paudorf zogen alle mit Bürgermeister Leopold Prohaska als „Bergsteiger der Nordwand“ an einem Strang.



Die nicht gut zu Fuß waren, fuhren mit der „Paudorfer Westbahn“ ganz nobel im „Schlofwogn“ und „Jauswogn“ durch die Gegend.



Sie verteilten Zuckerl und Krapfen, Wurst und Kuchen und verbreiteten Spaß und Freude an diesem Faschingsamstag.

Wer noch nicht heimgehen wollte, wurde im Feuerwehrhaus von den fleißigen Helferinnen und Helfern noch bis spät abends bewirtet.



Herzlichen Dank auch allen Kellerbesitzern, die in der Kellergasse Höbenbach gratis für Speis' und Trank sorgten!

Musikalisch begleitet von den graziösen „black und white Swans“ der Musikkapelle Paudorf zogen noch viele andere Maskierte durch den Ort.



AUS DEM GEMEINDERAT

Auszüge aus den Sitzungen des Gemeinderates am 14. Dezember 2011 und 6. März 2012

Vertragsgenehmigung Stift Göttweig

Der endgültige Vertrag mit dem Stift Göttweig für die Grundbenützung der Parz. 466/3 und 531/4 KG Paudorf betreffend Durchführung der Kanalbauarbeiten für den Hauptsammler und des Regenüberlaufbeckens wurde erstellt. Der Gemeinderat hat in der Gemeinderatssitzung im Juni 2011 bezüglich der Forderungen des Stiftes Göttweig für die Grundinanspruchnahme eine Überprüfung beschlossen. Eine forstfachliche Stellungnahme durch die BH Krems hat ergeben, dass die jährliche Entschädigungsleistung von **€ 1.500,-** exkl. Mwst (wertgesichert) als angemessen erachtet wird. Die Unterfertigung des Dienstbarkeitsbestellungsvertrages mit dem Stift Göttweig wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Straßenbeleuchtung für Alois-Bruckner-Gasse und Marktplatz

Für die Öffentliche Beleuchtung in der Alois-Bruckner-Gasse (**€ 8.761,-** exkl. 20 % Ust) und für den Parkplatz des Marktplatzes in Paudorf sowie einen Teil der Kardinal König-Straße (**€ 7.569,54** exkl. 20% Mwst) wurden die Zusatzvereinbarungen mit der EVN vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Feuerwehrhausumbau Höbenbach

Geplant sind die Sanierung und Umbau des Mannschaftsumkleideraumes, Verlängerung der Fahrzeughalle, Ausbau des Dachbodens zu einem Schulungsraum in Verbindung mit einem Raum für die Feuerwehrjugend, Austausch der Halleneingangstore und wärmeschutztechnische Sanierung des gesamten Gebäudes. Die vorliegende Kostenschätzung beträgt ohne Innenausstattung

der Räume € 99.200,-. Leistungen die von der Feuerwehr aus fachtechnischen Gründen nicht selbst geleistet werden können sind in dieser Schätzung nicht enthalten. Für diese Umbaumaßnahmen wurde vom Gemeinderat ein Baukostenzuschuss von **€ 70.000,-** einstimmig beschlossen.

Voranschlag 2012

Der wichtigste Tagesordnungspunkt war der Beschluss über den Voranschlag für das Jahr 2012. Der Voranschlagsentwurf wurde im Finanzausschuss und im Gemeindevorstand behandelt. Die Steigerungen der Ertragsanteile sind diesmal sehr gering ausgefallen, da lt. Registerzählung 40 Einwohner weniger als im Vorjahr in der Gemeinde den Hauptwohnsitz hatten. Dadurch ist alleine die BZ I (Erweiterte Strukturhilfe) um 35.000,- geringer ausgefallen. Die Beiträge für Jugendwohlfahrt, Nökas (NÖ Krankenanstaltenbeitrag) und dgl. steigen jedoch weiter. Eine Darlehensaufnahme ist nur für den Straßenbau in der Höhe von **€ 100.000,-** vorgesehen. Auch eine Zuführung zur Rücklage für Kanalangelegenheiten ist in der Höhe von **€ 15.000,-** veranschlagt. Ein Sollüberschuss 2011 von **€ 275.000,-** konnte veranschlagt werden. Der Haushalt ist ausgeglichen.

Voranschlag 2012

Ordentlicher Haushalt **€ 3.686.300,-**
 Ausserordentlicher Haushalt **€ 804.900,-**

Außerordentliche Vorhaben:

Straßenbau **€ 253.000,-**
 Güterwege- Erhaltung **€ 10.000,-**
 Katastrophenschäden-Wiederherstellung **€ 24.800,-**
 Freiwillige Feuerwehren **€ 91.400,-**
 Schutzwasserbauten **€ 23.700,-**
 Erosionsschutz Höbenbach **€ 230.400,-**

Erosionsschutz Krustetten

€ 7.600,-

Spiel-, Sport- u. Freizeitanlagen **€ 5.700,-**

Leitungskataster WVA **€ 17.300,-**

Wasserleitungsbau BA 05 (Erlenweg, Flurgasse) **€ 70.000,-**

Wilhelm Kienzl Museum **€ 71.000,-**

Subventionen 2012

Die Förderung für Vereine und Organisationen bleiben trotz Sparmaßnahmen in den verschiedensten Bereichen gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Voranschlag und Subventionen 2012 wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Erosionsschutz Höbenbach und Krustetten

Die Gemeinde Paudorf hat im Jahr 2008 bei der Förderstelle der Wasserbauabteilung der NÖ Landesregierung um Fördermittel zur Ergreifung von Maßnahmen in der KG Höbenbach und in der KG Krustetten gegen Erosion und für Wasser-rückhalt angesucht und genehmigt bekommen. Die geschätzten Nettobaukosten für Höbenbach inkl. Planung und Grundkosten nach Planungsfertigstellung betragen nunmehr **€ 192.000,-**. Der Gemeindeanteil beträgt rund **€ 96.000,-** (30% d. Nettobaukosten und gesamte Mwst). Die Erosionsschutzmaßnahmen in Krustetten werden zurückgestellt. Mit Fachleuten ist man jetzt zur Auffassung gelangt, dass diese Maßnahmen vorläufig nicht durchgeführt werden sollen. Die Maßnahmen in der KG Krustetten dienen nicht zum Schutze von Gemeindegebiet, die Verschlechterung ist nicht durch die Kommissierungsarbeiten passiert, sondern weil sich generell die Witterungsverhältnisse geändert haben. Auch aus Kostengründen wäre die Umsetzung derzeit nicht möglich. Vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Änderungen des Örtlichen Raumordnungsprogrammes und Flächenwidmungsplanes

Gemäß § 22 Abs.(1) des NÖ-Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl.8000-24, wurde das Örtliche Raumordnungsprogramm in den Katastralgemeinden Paudorf, Eggendorf, Höbenbach, Hörfarth, Krustetten, Meidling und Tiefenfucha abgeändert. Die bis zu diesem Zeitpunkt eingebrachten Änderungsanträge wurden im Ausschuss für Bau- und Siedlungswesen mit Unterstützung von Fachleuten für Raumordnung und Flächenwidmung vorberaten. Der Gemeinderat hat nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen die Änderungen des Örtlichen Raumordnungsprogrammes und Flächenwidmungsplanes einstimmig beschlossen. Diese Verordnung wurde durch das Amt der NÖ Landesregierung genehmigt und nach Ablauf der Kundmachungsfrist ab 3. April 2012 rechtswirksam.

Rechnungsabschluss 2011:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Paudorf hat am 6.3.2012 den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2011 einstimmig genehmigt. Der Prüfungsausschuss hat die Übereinstimmung mit den Belegen und Rechnungsbüchern in seiner Sitzung am 14.2.2012 geprüft und für richtig befunden. Der Rechnungsabschluss lag in der Zeit von 9. bis 23.2.2012 zur allgemeinen Einsicht auf.

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen € 4.022.080,47
Ausgaben € 3.746.622,53
Überschuss € 275.457,94

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen € 665.202,44
Ausgaben € 521.366,67
Überschuss € 143.835,77

Gesamthaushalt

Einnahmen € 4.687.282,91
Ausgaben € 4.267.989,20
Überschuss € 419.293,71

Das Maastrichtergebnis weist einen Überschuss von **€ 372.563,57 auf**.

Der Darlehensstand am Jahresanfang 2011 betrug **€ 2.574.281,58**. Im Jahr 2011 erfolgte eine Darlehensaufnahme von **€ 72.845,87**. Am 31. Dezember 2011 betrug der gesamte Schuldenstand **€ 2.368.816,53**.

Neuer Einheitssatz für Kanalbenützungsgebühren

In den kommenden Jahren sind erhebliche Investitionen im Kanalbau vorgesehen. Der 1. Teilabschnitt der neuen Regenentlastungen und Neubau des Hauptsammlers zwischen der Anschlussstelle Klein Wien und Eggendorferstraße ist derzeit in Bau.

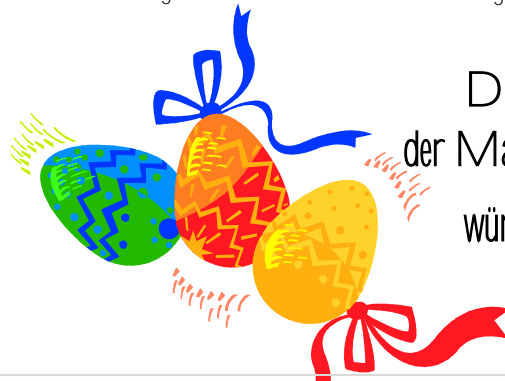
Danach folgen die Stilllegungen der Kläranlagen in Krustetten und Tiefenfucha. Die Schmutzwasserentsorgung erfolgt in einer neuen Rohrleitung durch den „Fuchagraben“ in den Sammler Süd und von dort weiter in die Zentralkläranlage nach Krems. Diese Bauarbeiten werden vom Gemeindeabwasserverband durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt über die jährlichen Beiträge an den GAV, welche aufgrund dieser großen Bauvorhaben bis zum Jahr 2017 kontinuierlich ansteigen werden. Dies führt in den folgenden Jahren zu einem Ansteigen der Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat die Erhöhung des Einheitssatz

für die Berechnung der laufenden **Gebühren von € 2,53 auf € 2,91 (ohne Regenwasserzuschlag)** einstimmig beschlossen. Die Änderung der Kanalabgabenordnung tritt mit 1. Juli 2012 in Kraft.

Kooperationsvertrag zwischen Marktgemeinde Paudorf und Verein „Kultur im Hellerhof“

In diesem Vertrag sind die Zielsetzungen sowie die Voraussetzungen für das Betreiben des Museums im Hellerhof und die Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen durch den Verein geregelt. Die Gemeinde ist Träger des Wilhelm Kienzl-Museums. Die Erarbeitung eines Museumskonzeptes, die Zurverfügungstellung der Ex-

ponate der Dauerausstellung sowie die Instandhaltung und laufenden Betriebskosten obliegen der Gemeinde. Der Verein übernimmt nach Maßgabe seiner personellen und finanziellen Kapazitäten die Führung des Wilhelm Kienzl-Museums. Die Organisation des 4. Internationalen Holzbildhauersymposiums in der Zeit vom 22.6. – 1.7.2012 in Maria Ellend wurde an den Verein übertragen. Auch die gesamte Kostenabwicklung wird vom Verein getätigt. Der Kooperationsvertrag sowie die Organisation und die Gewährung des Zuschusses zur Kostenabdeckung für das Holzbildhauersymposium wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.




Die Gemeindevertretung
der Marktgemeinde Paudorf
wünscht der Bevölkerung
Frohe Ostern

RESTEXEMPLARE noch erhältlich!

über 350 Abbildungen



Erhältlich bei:
Gemeindeamt Paudorf

 Raiffeisenbank Filiale Paudorf

24x22 cm • 144 Seiten • über 350 Abb. • Fadenheftung



Liam Fiegl

KINDERGRATULATION

Herzlich Willkommen!

Die Marktgemeinde Paudorf wünscht den Eltern viel Freude mit ihren Kindern.

Bei Kaffee und Kuchen überreichte Bürgermeister Leopold Prohaska am 13.12.2011 ein Sparbuch für den „Start ins Leben“.



Daniel Wolfgang Schneider



Noa Bahtovic



Paul Neunteufel



Jonas Faina



Thomas Hofer



MUSTERUNG

Jeder männliche österreichische Staatsbürger wird in jenem Jahr, in welchem er 18 Jahre alt wird, vom Militärkommando schriftlich zur Stellung (Musterung) aufgefordert.

Die Wehrpflichtigen aus unserer Gemeinde wurden im Anschluss an die Musterung zu einem gemeinsamen Mittagessen mit GGR Johan-

nes Öllerer und Bürgermeister Leopold Prohaska eingeladen. Die Jungmänner erhielten zur Erinnerung an diesen Tag eine Armbanduhr mit Gemeindewappen.

Vizeleutnant und Kommando-Unteroffizier Johann Hirsch gab wie jedes Jahr einen Einblick in das „Militär-Leben“.



MUSIKKAPELLE PAUDORF

FRÜHLINGSKONZERT 14. April 2012

19.30 Uhr Volksschule Paudorf



Bei der diesjährigen Bezirksversammlung der Bezirksarbeitsgemeinschaft Krems am 11. März 2012 in Spitz wurde Kapellmeister Friedrich Haupt für seine 21-jährige Funktionärstätigkeit in der BAG Krems mit der Verdienstmedaille des Österr. Blasmusikverbandes in Silber ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch für diese verdiente Auszeichnung!

Die Neuwahl des Bezirksvorstandes stand ebenfalls auf dem Programm. Mag. Sonja Hochgötz wurde zur Bezirksjugendreferentin und Mag. Astrid Kendl zur Bezirksjugendreferentin-Stv. gewählt.

Beide gehören der Musikkapelle Paudorf an und sind hervorragende Lehrerinnen beim Musikschulverband Paudorf-Gedersdorf. Ein herzliches Dankeschön für die wertvolle Arbeit, die sie für die Kinder und Jugendlichen in der Marktgemeinde Paudorf erbringen.

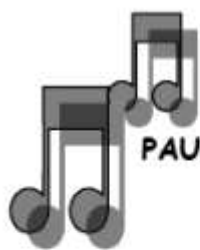
LANDESKONZERTWERTUNG IN GRAFENEGG

Die Musikkapelle Paudorf unter der Leitung von Kapellmeister Friedrich Haupt wurde auf Grund ihrer hervorragenden Leistungen im vergangenen Jahr für das

Landeswertungsspiel am 17. März 2012 im Auditorium in Grafenegg nominiert.

Gemeinsam mit dem Musikverein Haidershofen und der Musikkapelle Gaweinstal traten die Musikerinnen und Musiker der MK Paudorf in der Stufe B mit den Stücken "Montanas del fuego" von Markus Götz und „A Triple Suite" von Andre Waignein an.

Die intensive und zeitaufwendige Vorbereitung bei den vielen Proben hat sich auf jeden Fall gelohnt. 90,35 Punkte sicherten den 1. Platz für unsere ausgezeichneten Musikerinnen und Musiker.



MUSIKSCHULVERBAND PAUDORF-GEDERSDORF



Musikschule der Gemeinden
PAUDORF, GEDERSDORF, INZERSDORF-GETZERSDORF und FURTH/GÖTTWEIG

Verw. Bez. Krems und St. Pölten

3508 Paudorf, Kremserstraße 185

Tel. + Fax 02736/20137 E-Mail: msverbandpaudorf@aon.at

NEUANMELDUNG SCHULJAHR 2012/13

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler!

Will Ihr Kind ein Musikinstrument erlernen? Sie können Ihr Kind mittels Anmeldeformular bis spätestens **15. Juni 2012** bei den Gemeindeämtern Gedersdorf, 3494 Theiß, Obere Hauptstr. 1, Inzersdorf-Getzersdorf, 3131 Inzersdorf, Dorfstraße 20, 3511 Furth/Göttweig, Untere Landstr. 17, Musikschulverband Paudorf-Gedersdorf, 3508 Paudorf, Kremserstr. 185, Musikschule Paudorf, Kremserstr. 77 anmelden. Bitte den Abgabetermin berücksichtigen, da nur eine beschränkte Anzahl an Ausbildungsplätzen vorhanden ist. Bei Abweisung mangels freier Unterrichtsplätze wird eine Warteliste erstellt, die nach Maßgabe frei werdender Unterrichtsplätze berücksichtigt wird.

Letztmöglicher Termin für Spätentschlossene: **3. und 4. September 2012**, 17.00 - 19.00 Uhr in den Musikheimen Paudorf und Theiß, der Volksschule Inzersdorf und der Musikschule Furth/Göttweig (Volksschule alter Eingang).

Bitte abtrennen und abgeben!

ANMELDESCHLUSS 15. Juni 2012

Schüler/-in

Name: Vorname:

PLZ: Ort: Straße:

Tel.Nr.: Geb.Datum:

Schule/Beruf: Instrument:

Unterrichtseinheit: (bitte ankreuzen) 50 Min. 25 Min. Gruppenunterricht (50 Min.)

Eltern (gesetzl. Vertreter)

Name: Vorname:

PLZ: Ort: Straße:

Tarife für das Schuljahr 2012/13	Für Einheimische			Für Auswärtige		
	Die Elternbeiträge decken nur ca. 30% der tatsächlichen Kosten, der Rest wird von den Verbandsgemeinden und vom Land NÖ gefördert!			Die Elternbeiträge beinhalten auch die Kostenanteile Ihrer Gemeinde!		
	Einzelunterricht		Gruppe	Einzelunterricht		Gruppe
	50 Min.	25 Min.	50 Min.	50 Min.	25 Min.	50 Min.
1. Kind	552,-	330,-	351,-	1140,-	678,-	725,-
2. Kind	459,-	260,-	286,-	962,-	545,-	582,-
3. Kind	345,-	183,-	197,-	702,-	376,-	400,-
Musikalische Früherziehung/Musikmäuse			152,-			304,-
Schnupperaktion	286,-					
Erwachsener *)	1.660,-	1.013,-		1.660,-	1.013,-	
Erwachsener - in Gruppen mit 4 Personen			347,-			694,-
Erwachsener mit gefördertem Tarif **)	685,-	415,-		1.371,-	830,-	
Ensemble (50 oder 75 Min./Woche) und Musiklehre (50 Min./Woche)				kostenlos		

*) Als Erwachsener gelten alle Personen ab dem 20. Lebensjahr, ausgenommen: Bezieher von Familienbeihilfe, Präsenz- und Zivildienstler.

***) - Gesangsunterricht bis zum 28. Lebensjahr, bzw. Unterricht in Oboe, Fagott, Tuba, Kontrabass, E-Bass und Zither

Zahlung: mittels Einzugsermächtigung (bitte ankreuzen) Der Musikschulbeitrag verringert sich in diesem Fall um € 2,-

Konto-Nr. bei (Bankbezeichnung) Bankleitzahl

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den Musikschulverband Paudorf-Gedersdorf widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Damit ist auch meine/unsere Bank ermächtigt, die Lastschriften einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, insbesondere dann, wenn mein/unsere Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist. Ich/Wir habe(n) das Recht, innerhalb von 42 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung bei der Bank zu veranlassen.

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Allgemeines

- Bitte das Anmeldeformular bis spätestens **15. Juni 2012** abgeben.
- Das Unterrichtsgeld ist eine Jahrespauschale und wird aus Verwaltungsgründen im Schuljahr 2012/13 ausschließlich mittels Einzugsermächtigung vom Musikschulverband Paudorf - Gedersdorf in 2 Teilen eingehoben.
- Rückvergütung nur, wenn weniger als 30 Einheiten wegen Krankheit des Lehrers abgehalten werden oder bei mehr als vierwöchiger ununterbrochener Krankheit des Schülers (ärztliches Attest!).
- An gesetzlichen Feiertagen und während der Schulferien wird kein Unterricht abgehalten.
- Eine Abmeldung für das laufende Schuljahr in Verbindung mit einem Entfall der Schulgeldzahlung ist nur bei Nachweis (**schriftlich**) des **Vorliegens schwerwiegender Gründe**, wie insbesondere Krankheit oder Verlegung des Wohnsitzes möglich. Es ist der Kontakt mit der Schulleitung herzustellen. Die Entscheidung darüber trifft der **Schulerhalter** (Gemeindeverband). **Die Lehrer sind nicht berechtigt, Abmeldungen zu genehmigen.**
- Unentschuldigtes Fernbleiben vom Unterricht wird einem Austritt **nicht** gleichgestellt, die Verpflichtung zum Unterrichtsbesuch und zur **Zahlung des Schulgeldes** bleibt weiterhin aufrecht.
- Mit der Anmeldung stimmen Sie der Verwendung der Daten durch das Land NÖ und der Förderstelle für NÖ Musikschulwesen gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes 2000, BGBl.Inr.165/199 in der jeweils geltenden Fassung zu.

**Als Einheimische gelten all jene Personen, die ihren Hauptwohnsitz (Schüler und ein Erziehungsberechtigter) im Verbandsgebiet haben oder der Musikkapelle einer Verbandsgemeinde angehören.
Die Entscheidung darüber liegt bei der jeweiligen Verbandsgemeinde.**



Folgende Unterrichtsgegenstände werden angeboten:

- **Musikmäuse**

Kinder von ca. 1 ½ - 3 oder 4 Jahren nehmen mit einem Elternteil an dieser 50minütigen Eltern-Kind-Gruppe teil.

- **Musikalische Früherziehung**

Dieser Gruppenkurs ist für Kinder ab dem 3. oder 4. Lebensjahr geeignet und erstreckt sich bis zum Volksschulalter, wobei die Basis für einen weiteren Instrumentalunterricht geschaffen wird.

- **Instrumentalangebote**

Blockflöte/Klavier: für Kinder ab dem 6. Lebensjahr; für Blockflötenschüler kann der Unterricht auch in Gruppen stattfinden.
Konzert-, Bass- und E-Gitarre, Klavier, Akkordeon, Trompete, Posaune, Horn, Flügelhorn, Tenorhorn, Bariton, Tuba, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Oboe, Fagott, Schlagzeug, Kontrabass, Streichinstrumente und Violine: für Kinder ab dem 8. bzw. 9. Lebensjahr, je nach Eignung des Schülers

- **Stimm- und Gesangsausbildung**

Informatives und Wissenswertes

- **Schnupperaktion**

Um dem Nachwuchsmangel bei verschiedenen Blasinstrumenten in den Musikkapellen Paudorf, Gedersdorf, Inzersdorf-Getzersdorf und Furth/Göttweig entgegenzuwirken, wird eine Schnupperaktion für die Dauer eines Schuljahres für folgende Instrumente angeboten: **Horn, Posaune, Bariton und Tuba; in Inzersdorf-Getzersdorf und Gedersdorf zusätzlich Klarinette**. Der Elternbeitrag für diesen Unterricht beträgt € 286,- pro Jahr, den Rest tragen die Gemeinden. Die notwendigen Musikinstrumente werden von den Musikkapellen nach Möglichkeit zur Verfügung gestellt.

- **Blasorchester / Ensembles**

Um den Instrumentalschülern Gelegenheit zu bieten, im gemeinsamen Zusammenspiel Erfahrungen zu sammeln, wird auch im kommenden Schuljahr wieder einmal wöchentlich (50 oder 75 Min.) ein Ensembleunterricht in Gruppen (Anfänger & Fortgeschrittene) abgehalten. Teilnehmen können alle jene Schüler, die in einem Blasorchester Verwendung finden (Holz- und Blechbläser, Gitarre, Klavier, Bässe und Schlagzeuger). Dieser Unterricht wird von den Gemeinden Paudorf, Gedersdorf, Inzersdorf-Getzersdorf und Furth/Göttweig finanziert und ist somit für alle Teilnehmer kostenlos!

- **Musiklehre - Rhythmik - Gehörbildung**

Der kostenlose Unterricht, der allen Schülern des Musikschulverbandes Paudorf-Gedersdorf angeboten wird, ist für alle jene verbindlich, die in eine höhere Leistungsstufe übertreten wollen. Auch dieser Unterricht wird in Gruppen geteilt und einmal wöchentlich abgehalten (50 Min.).

Für den Inhalt verantwortlich:



KULTUR IM HELLERHOF

Einen besonderen Höhepunkt für unsere **Gemeinde stellt das „Internationale Holzbildhauersymposium“ dar, das erstmals im Jahre 1997 ins Leben gerufen wurde.**

In Abständen von 5 Jahren werden diese Veranstaltungen durchgeführt – **Veranstalter ist der „Kulturverein Paudorf“ mit Obmann Kulturreferent Vizebürgermeister Josef Böck.** Die Organisation übernimmt der aus der Gemeinde Paudorf stammende Künstler Heinz Körner.



Im Vorfeld wurden Holzbildhauer eingeladen, Skizzen von Skulpturen einzubringen, die sie im Falle der Teilnahme ausführen wollen. Aus den zahlreichen Bewerbungen

wurden schließlich 11 Künstler aus 5 Nationen ausgewählt, ihre eingereichten Vorschläge beim Symposium zu verwirklichen.

Der Reiz des Symposiums liegt darin, den **Künstlern bei ihrem Schaffen im „Open-Air-Atelier“ Maria Ellend zuschauen zu können**, was ansonsten nur hinter verschlossenen Ateliertüren möglich ist.

Die Künstlerinnen und Künstler arbeiten unter freiem Himmel und laden die Bevölkerung und die Gäste der Region ein, mit ihnen in Kontakt zu treten und mitzuerleben, wie aus einem Holzstamm eine Skulptur entsteht. Es herrscht reges und lautes Treiben bei der täglichen Arbeit. Die Zeit kann für einen Plausch mit den Künstlern genützt werden.

Die entstehenden Figuren sollen nach Abschluss der Veranstaltung entlang eines Weges in Eggendorf aufgestellt werden und somit der Gemeinde erhalten bleiben, hier das Ortsbild verschönern und Identifikation mit unserer Gemeinde schaffen. Dieser Weg stellt dann die Verbindung zwischen den Skulpturenwegen in Paudorf und in Höbenbach her.

4. INTERNATIONALES HOLZBILDHAUER SYMPOSION vom 22. Juni bis 1. Juli 2012

Derzeit wird der Skulpturenweg von der Leaderregion Donauland- Traisental-Tullnerfeld als neues Projekt zu einem Themenweg umgestaltet, touristisch beworben und dadurch vielen Besucherinnen und Besuchern bekannt und zugänglich gemacht.

Abschlussveranstaltung 1.7.2012

Gemütlicher Ausklang für alle Teilnehmer mit Präsentation der Kunstwerke

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Teilnehmende Künstler:

Heidi Tschank, Österreich
www.members.aon.at/tschank

Tanja Röder, Deutschland
www.roeder-art.de

Johannes Mielenz, Deutschland

Stefan Ester, Deutschland
www.esterart.com

Matthias Rug, Deutschland
www.parkskulptur.de

Artemio Morales Hintze, Mexico
www.picasaweb.google.com/esferasderio

Maurizio Perron, Italien
www.skultura.com

Vytenis Sakalauskas, Litauen

Algimantas Sakalauskas, Litauen
www.sakalauskas.info

Rudolf Schinnerl, Österreich
www.rs-figurenkunst.a

Heinz Körner, Österreich
www.artcorner.co.at



ARCHITEKT
FRIEDRICH GÖBL
ZIVILTECHNIKER GMBH

3500 KREMS, KÖRNERMARKT 4
TEL 02732/84347 + FAX 02732/8515622
E-MAIL: OFFICE@ARCH-GOEBL.AT
HOMEPAGE: WWW.ARCH-GOEBL.AT

Nö.Kultur
Forum

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Öffentlicher Notar
Dr. Gerhard Muckenhuber MBL

3500 Krems an der Donau, Ringstraße 20

Tel.: 02732/87595 Fax: DW 16

krems@notarpartner.at

WIR GRATULIEREN



80. Geburtstag Franziska und Paul Fink



80. Geburtstag Josefa Girsch



80. Geburtstag Adele Göbl



80. Geburtstag Hilda Rockenbauer



90. Geburtstag Josef Novotny



Goldene Hochzeit Gertraud und Hermann Skorsch



90. Geburtstag Franz Sterkl



85. Geburtstag Leopoldine Lechner